

Der FC Bayern soll kommen

»Weltklasse 2015«: Vier Teilnehmer fürs Frauenfußball-Hallenspektakel stehen fest – Leverkusen feiert Premiere

Von Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Das Teilnehmerfeld von »Weltklasse 2015«, dem Internationalen Frauenfußball-Hallenturnier des TuS Jöllenbeck, nimmt konkrete Formen an. Vier der acht Mannschaften, die am 10./11. Januar 2015 um den Pokal der Sparkasse Bielefeld kämpfen, stehen fest.

»Wir werden wieder ein Feld auf die Beine stellen, was den Namen Weltklasse auch verdient«, betont Turnierchef Olaf Beugholt. Erstmals dabei sind die Bundesligafrauen von Bayer Leverkusen. Deren Trainer Thomas Obliers kennt das Turnier in Jöllenbeck bereits aus seiner Zeit als Coach beim SC Bad Neuenahr. »Leverkusen hat einige Jung-Nationalspielerinnen in ihren Reihen, die in der Halle bestimmt für Furore sorgen«, meint Beugholt.

Bad Neuenahr, Turniersieger von 2012 und 2013, musste im Mai 2013 Insolvenz anmelden und spielt seitdem im deutschen Frauenfußball nur noch eine untergeordnete Rolle (Regionalliga Südwest), die den Ansprüchen des Hallenspektakels im Bielefelder Norden in keinster Weise genügt. Dafür hat »Abonnement-Teilnehmer« Turbine Potsdam erneut seine Zusage gegeben. Bundesliga-Aufsteiger Herforder SV geht als regionaler Vertreter ins Rennen. Als viertes deutsches Team wünschen sich die Organisatoren den FC Bayern München – die Verhandlungen laufen. Der aktuelle Bundesliga-Tabellenführer würde wie Leverkusen seine Premiere in Jöllenbeck feiern. Beugholt: »Wenn das mit Bayern klappt, würde das unser Turnier nochmal aufwerten.« Abgesagt haben die deutschen Spitzenklubs 1. FFC Frankfurt und VfL Wolfsburg, die im kommenden Jahr nur das DFB-Hallenmasters am 17./18. Januar in Magdeburg spielen wollen. Der erste ausländische Teilnehmer steht auch bereits fest. Fortu-



Nach der Absage in diesem Jahr gibt es im Januar 2015 in der Sporthalle Jöllenbeck wieder internationalen Frauenfußball der Spitzen-

na Hjørring aus Dänemark tritt zum insgesamt sechsten Mal in der Sporthalle Jöllenbeck an. Bei der Suche nach den drei weiteren internationalen Teams liegt der Fokus auf dem skandinavischen Raum. »Da dort die Saison aber im Oktober zu Ende geht, ist es schwierig, definitive Zusagen zu bekommen«, gibt Olaf Beugholt bekannt. Auf dem Wunschzettel

für »Weltklasse 2015« stehen Champions-League-Teilnehmer Stabæk FK aus Norwegen sowie Koppbergs/Göteborg FC, Turniersieger von 2011, und Linköpings FC aus Schweden. Beugholt: »Sollte es mit den Skandinavieren nicht klappen, haben wir Sparta Prag in der Hinterhand, die immer eine Bereicherung sind und gerne zu uns kommen.«

klasse zu bestaunen. Der vierfache Turniersieger 1. FFC Turbine Potsdam (rote Trikots) hat bereits zugesagt. Foto: Thomas F. Starke

Dass das komplette Teilnehmerfeld elf Wochen vor Turnierbeginn noch nicht fix ist, lässt Beugholt nicht nervös werden: »Das kennen wir aus den Vorjahren. Zeitlich war es schon oft eine knappe Kiste.« Vielmehr steigt bei den Verantwortlichen in Jöllenbeck die Vorfreude auf die 35. Auflage des traditionsreichen Frauenfußball-Turniers, das sich in Europa längst

einen Namen gemacht hat.

Nach der Absage der 2014er-Veranstaltung – das finanzielle Risiko wäre zu groß gewesen – ist das Turnier diesmal wirtschaftlich abgesichert. »Dank der Unterstützung der Sparkasse Bielefeld und der Herforder Brauerei«, wie Olaf Beugholt betont. Die finalen Planungen für »Weltklasse 2015« können also beginnen.

VfB Fichte scheitert in Peckeloh

Kreispokal aktuell

Bielefeld (WB/guf). Fußball-Westfalenligist VfB Fichte ist im Kreispokal-Achtelfinale beim Landesligisten SC Peckeloh ausgeschieden. Dagegen erreichte Bezirksliga-Spitzenreiter TuS Jöllenbeck beim B-Liga-Vierten SG Oesterweg das Viertelfinale.

SC Peckeloh – VfB Fichte 2:0 (1:0). Beide Teams liefen in Bestbesetzung auf, der klassentiefere Gastgeber war unter dem Strich kaltschnäuziger und effektiver. Thomas Göktas (32.) per Kopfball nach einer Freistoßflanke und Dennis Schmidt (88.) gegen seine Ex-Teamkollegen machten die Überraschung perfekt. Trainer Yorck Bergenthal ärgerte sich: »Wir wären gerne weitergekommen. Aber wenn man die Chancen nicht reinmacht, hat man es auch nicht verdient.« Speziell in der ersten Halbzeit hatte VfB Fichte die besseren Möglichkeiten, aber nicht nur Angreifer Tobias Czarnetzki, der gleich dreimal scheiterte, sondern auch seine Nebenleute blieben im Abschluss blass. Sergej Rempel erwischte einen gebrauchten Abend: Erst geriet er mit Peckelohs Torschütze Göktas aneinander (beide sahen Gelb), dann scheiterte er per Foulelfmeter an SCP-Keeper Weber (78.) und kurz darauf erhielt er die Ampelkarte, weil er beim Kopfball einen Gegenspieler mit dem Ellbogen erwischte (81.). Auch Göktas sah später noch Gelb-Rot (89. Minute).

SG Oesterweg – TuS Jöllenbeck 2:3 (1:3). Weitergekommen, Haken dran. Es war eine ordentliche Leistung. »Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer hatte nicht die Paradeformation aufgebaut, sorgte mit einem Zwischenspielt Ende der ersten Halbzeit jedoch für die Vorentscheidung. Nach dem 1:0 (20.) für den stark aufspielenden Außenseiter wendeten Kai-Niklas Janz (25.), Philipp Schiller (38.) und Fabian Gehring (45.) bis zur Pause das Blatt. Der TuS verzeichnete danach noch einen Lattenschuss, steckte auch das 3:2 (64.) weg und brachte das knappe Plus ins Ziel.

● Im Viertelfinale am 22. November spielen: SC Hicret – SC Peckeloh, TuS Jöllenbeck – VfL Ummeln, SC Bielefeld 04/26 – TuS Dornberg, TuS Brake – FC Türk Sport.

Sport in Kürze

Auslosung Frauen-Masters

Das 13. Frauen-Hallenfußball-Masters des Fußballkreises Bielefeld steigt am 17./18. Januar 2015 in der Sporthalle der Kuhlo-Realschule. Austrichter ist der DSC Arminia. Die öffentliche Gruppenauslosung findet am heutigen Freitag um 17 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle statt.

Christkindlauf ausgebucht

Geschwindigkeits-Rekord: Der Wiedenbrücker Christkindlauf ist in nur zwei Minuten und 17 Sekunden ausgebucht gewesen. Da meldete die Firma Mika-Timing: »1000 Bestätigungen der Vorregistrierung sind per E-Mail versendet worden. Das Teilnehmer-Limit ist erreicht.« Amanal Petros vom TSVE 1890 ist dabei.

SVG III zieht zurück

SV Gadderbaum hat mit sofortiger Wirkung seine dritte Fußballmannschaft vom Kreisliga C-Spielbetrieb zurückgezogen.

LIT soll weiter wachsen

LIT Handball NSM als Handball-Platzhirsch in der Gemeinde Hille steht vor der Erweiterung um einen vierten Verein. Aktuell werde die Anfrage des VfB Holzhausen geprüft, heißt es. Die drei Stammvereine müssen zustimmen.

TSG-Mitgliederversammlung

Die TSG Altenhagen-Heepen lädt zur Mitgliederversammlung ein. Die findet am Montag, 10. November, um 19 Uhr im Schulzentrum Heepen statt (Mensa-Gebäude der Realschule/Gymnasium). Unter anderem werden Teile des Vorstands neu gewählt.

SVB III kann SVB II unterstützen

Tischtennis-Verbandsliga

Bielefeld (WB/sd). Sechster Spieltag in der Tischtennis-Verbandsliga, und Spitzenreiter SV Brackwede II möchte seinen sechsten Saisonsieg einfahren. Das sollte am Samstag (18.30 Uhr) beim Vorletzten DJK SSG Paderborn möglich sein. Die »Dritte« der Brackweder könnte Schrittmacherdienste leisten, schließlich empfängt sie am Samstag (18.30 Uhr, neue Vogelruthhalle) die TTU Bad Oeynhausen, die ebenfalls 10:0 Punkte aufweist. Zumindest haben die Mannen um Thomas Maiwald sich vorgenommen, den Aufwärtstrend aus dem Sieg gegen Warendorf mitnehmen und den Favoriten ärgern. Der TuS Brake hofft auf seinen zweiten Saisonsieg. Die Reise geht zum sieglosen Tabellenletzten TTC Petershagen/Friedewalde (Sa., 14 Uhr).

Um dem Gegner entgegenzukommen, haben die Oberligafrauen des VfL Oldentrup ihr Heimspiel gegen das DC Dream Team Recklinghausen um eine Stunde vorverlegt (17.30 Uhr, Hauptschule Oldentrup). Das soll es aber auch gewesen sein mit Freundschaftsleistungen. Die frischgebackene Bezirksmeisterin Laura Michelle Wöhrmann und Co. können den Dritten, der in Katsiaryna Bayeva (9:1) seine Ausnahmespielerin hat, im Falle eines Heimsieges in der Tabelle überflügeln. Mit Beljan/Woltersdorf und Bayeva/Geiger (beide 4:0) treffen zwei unbesiegte Doppel aufeinander. Oldentrup ist die einzige noch ungeschlagene Mannschaft der Liga – das soll Samstag so bleiben.

Die Damen des VfL Oldentrup II empfangen am Sonntag (11 Uhr) den TuS Victoria Dehme und werden da nur mit einer Topleistung bestehen können.

Heiland beweist eiserne Nerven

Oberliga-Heimsieg für die BTG: Letzter Versuch im Stoßen entscheidet den Heber-Krimi

Bielefeld (WB/pur). Am ersten Wettkampftag der NRW-Oberliga haben die Gewichtheber der BTG auf Anhieb den ersten Saisonsieg errungen. Beim Oberliga-Auftakt in der Brodhagenschule setzten sich die Bielefelder Eisenmänner mit insgesamt 760,4 gestemmt Kilogramm gegen den KG Wuppertal (745,6 Kilo), AC Mengede-Dortmund (722,0 Kilo) und TV Rhede (676,0 Kilo) durch.

Zur Tabellenführung hat es indes nicht ganz gereicht. Immerhin belegen die Bielefelder nach dem ersten Wettkampftag den zweiten Platz unter acht Mannschaften.

Offensichtlich erfreut sich der Kraftsport in Bielefeld wieder zunehmender Beliebtheit. Denn trotz des schönen Wetters hatten sich viele sportbegeisterte Zeitgenossen in der Sporthalle am Brodhagen eingefunden. In bester Stimmung erlebten sie einen bis zum Schluss spannenden und hochkarätigen Wettkampf. Entsprechend motiviert gaben die von den Zuschauern kräftig angefeuerten Lokalmatadore von Beginn an ihr Bestes, traten selbstbewusst und nervenstark auf.

Bereits Georgios »Der Spartaner« Alexiou (Körpergewicht 69,8 kg) beeindruckte mit 66 Kilogramm im Reißen und 78 Kilogramm im Stoßen. Während sein Trainingspartner Lucas »Strunz« Butavicius (Körpergewicht 64,5 Kilo) mit 70 Kilogramm im Reißen und 85 Kilogramm im Stoßen überzeugte, langte Routinier Jochen Kiesel (Körpergewicht 78,7 Kilo) mit 78 Kilogramm im Reißen sowie 100 Kilogramm im Stoßen ordentlich hin. In seinem dritten

Stoßversuch scheiterte der »Teutenkran« nur knapp an der Last von 105 Kilogramm.

Robert Heiland (72,8 Kilo), der Vierte im BTG-Heber-Bunde, ging im Reißen mit 85 Kilogramm von der Matte und ließ im Stoßen dann 105 Kilogramm aufliegen. Hier machte es der frischgebackene NRW-Vize und BTG-Hoffnungsträger noch einmal richtig spannend. Trotz zweier missglückter Versuche bewies der 26-jährige Student im dritten Versuch eiserne Nerven und brachte die schwere

Last sicher zur Hochstrecke. »Ich hatte mir 90 Kilo im Reißen vorgenommen. Jetzt sind es 85 Kilo geworden. Ich bin heute aber auch leichter als bei den Landesmeisterschaften.« Heilands insgesamt zur Strecke gebrachtes Gesamtgewicht (190 Kilo) entschied schließlich den Wettkampftag zugunsten der Bielefelder TG.

Sichtlich zufrieden äußerten sich Mannschaftsführer Jochen Kiesel und Cheftrainer Günter Zapf angesichts der engagierten Leistung der BTG-Nachwuchshe-



Robert Heiland brachte im dritten Versuch 105 Kilo zur Hochstrecke – der Sieg für die BTG. Foto: Peter Unger